

41. Sitzung des IT-Planungsrates (04.07.2023 | Wiesbaden)

Protokoll

Datum: 04.07.2023

Zeitlicher Ablauf:

> 09:00 – 12:30 Uhr

Ort: Wiesbaden

Stand: 18.08.2023

Begrüßung

TOP	Begrüßung	Ziel des TOP	Quelle	BE
00	<p>Begrüßung</p> <ul style="list-style-type: none"> > Begrüßung durch den Vorsitzenden des IT-Planungsrats > Feststellung der Beschlussfähigkeit > Bestätigung des Protokolls der 40. Sitzung des IT-Planungsrats > Feststellung der finalen Tagesordnung > Beschluss über den Vorschlag der Grünen Liste 			HE
ON	<p>Bestätigung des Protokolls der 40. Sitzung des IT-Planungsrats (einstimmig).</p> <p>Feststellung der finalen Tagesordnung. TOP 26 Nutzungshäufigkeit Verwaltungsleistungen wird wieder zur Beratung auf die Tagesordnung gesetzt.</p> <p>Der Vorschlag der Grünen Liste wird, bei folgenden Enthaltungen, einstimmig beschlossen: TOP 12 Unternehmenskonto: ■■■; TOP 15 Wissensmanagement: ■■■■■■■■■■; TOP 16 Zentrales Bürgerpostfach: ■■■; TOP 25 Deutschlandmarke: ■■■.</p>			
01	<p>Umsetzung Beschlüsse der Klausurtagung</p> <ul style="list-style-type: none"> > Umsetzungsstand und Zwischenfazit 	Beschluss	2022/41-46	HE
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat nimmt die bisherigen Umsetzungserfolge und deren positive Resonanz im Umfeld zur Kenntnis. 2. Er dankt den handelnden Akteuren und beschließt die weitere konsequente Umsetzung. 			
ON	<p>Diskussion</p> <p>HE:</p>			

TOP	Begrüßung	Ziel des TOP	Quelle	BE
	<ul style="list-style-type: none"> > Positive Zwischenbilanz zur Umsetzung der Beschlüsse der Klausurtagung. Neues Selbstverständnis des IT-PLR mit neuem Claim sei etabliert, Konzept der fachpolitischen Sprecher mit Mecklenburg-Vorpommern im Lead laufe gut an, die Gremienbereinigung werde heute beschlossen und der Steuerungskreis sei erfolgreich implementiert. <p>Der BV wird einstimmig beschlossen</p>			

Digitale Infrastruktur

TOP	Digitale Infrastruktur	Ziel des TOP	Quelle	BE
02	<p>Bericht des Themenpaten</p> <ul style="list-style-type: none"> > Impuls und strategischer Rahmen > aktuelle Themen 	Beschluss	2022/42	HE
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat stimmt der skizzierten Vision für das Schwerpunktthema „Digitale Infrastruktur“ und dem 4-Säulen-Modell zu. 2. Er bittet Hessen als Themenpate und die AG Cloud um die gemeinsame Schärfung und weitere Ausarbeitung des Zielbilds und der Roadmap. 3. Er bittet sie weiterhin um Umsetzung der weiteren vorgeschlagenen Maßnahmen. 4. Er benennt Hessen als dritten Federführer der AG Cloud-Computing und Digitale Souveränität. 			
ON	<p>Diskussion</p> <p>HE:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Das Schwerpunktthema Digitale Infrastruktur baue auf der bisherigen Arbeit der AG Cloud-Computing und Digitale Souveränität auf. Hessen bittet darum weiterhin als weiterer Federführer der AG Cloud-Computing und Digitale Souveränität benannt zu werden. > Zielbild bestehend aus einem 4-Säulen-Modell: Einsatz von Software der Public Cloud-Anbieter, Aufbau der DVS durch neue Cloud-Angebote oder Migration von Verfahren, Definition von Anforderungen, Weiterbetrieb von nicht-migrier fähigen Verfahren und (als 4. Säule) der Handlungsbereich, in dem Länder/ der Bund jeweils landesinterne Cloud-Maßnahmen ergreifen bzw. Cloud-Dienste im jeweils eigenen Rechenzentrum entwickeln und betreiben. 			

TOP	Digitale Infrastruktur	Ziel des TOP	Quelle	BE
	Der BV wird einstimmig beschlossen. Der IT-Planungsrat unterstützt und befürwortet den Themenpaten des Schwerpunktthemas in der weiteren Umsetzung und bittet um die Vorlage eines Zielbilds zur 42. IT-Planungsratssitzung.			
03	Verwaltungscloud (DVS)			Bund
03.1	Third Party Private Cloud > Sachstand und Projektfortschritt	Diskussion		Bund
ON	Diskussion <p>[Redacted text]</p> <p>> [Redacted text]</p> <p>> [Redacted text]</p> <p>[Redacted text]</p> <p>[Redacted text]</p> <p>[Redacted text]</p> <p>> [Redacted text]</p> <p>> [Redacted text]</p> <p>[Redacted text]</p> <p>[Redacted text]</p> <p>> [Redacted text]</p> <p>[Redacted text]</p> <p>[Redacted text]</p> <p>[Redacted text]</p> <p>> [Redacted text]</p> <p>[Redacted text]</p> <p>[Redacted text]</p>			
03.2	Architekturboard > Konzept zum Architekturboard	Beschluss		Bund
BV	<ol style="list-style-type: none"> Der IT-Planungsrat beschließt das Dokument „Konzept zum Architekturboard der DVC (Deutsche Verwaltungscloud)“. Der IT-Planungsrat bittet Bund, Länder und Kommunen um die Benennung ihrer Vertretungen für das DVC-Architekturboard. Der IT-Planungsrat bittet die FITKO, BSI und Datenschutzkonferenz um Benennung ihrer Vertretungen für das DVC-Architekturboard. Die FITKO wird gebeten eine aktive Zusammenarbeit des IT-Architekturboards mit dem DVC-Architekturboard als Schnittstelle zur DVS zu unterstützen. 			

TOP	Digitale Infrastruktur	Ziel des TOP	Quelle	BE
	<ol style="list-style-type: none"> Der IT-Planungsrat bittet die FITKO, ein Jahr nach der Einrichtung des DVC-Architekturboards, dessen Arbeit und mögliche Synergieeffekte zu bestehenden Gremien zu prüfen und in Abstimmung mit dem DVC-Architekturboard einen Sachstandsbericht zur 45. Sitzung vorzulegen. 			
ON	<p>Diskussion</p> <p>Der BV wird einstimmig beschlossen.</p>			
03.3	<p>Koordinierungsstelle</p> <ul style="list-style-type: none"> Rahmenkonzept und Implementierungsvorgehen der Koordinierungsstelle 	Beschluss	2022/35	Bund
BV	<ol style="list-style-type: none"> Der IT-Planungsrat beschließt das Dokument „Governance der Koordinierungsstelle für die Deutsche Verwaltungscloud (DVC) – Rahmenkonzept und Implementierungsvorgehen“. Die Einrichtung im Rahmen des Umsetzungsprojektes soll mit diesem Beschluss beginnen und schrittweise bis Anfang 2025 durch die FITKO abgeschlossen werden. Dabei sollen die Strukturen des Produktmanagements bei FITKO beachtet werden und ein sukzessiver Übergang darauf eingeplant werden. Entsprechende Änderungsbedarfe im Rahmenkonzept bedürfen der Zustimmung des Steuerungskreises. Die FITKO wird gebeten, die dafür erforderlichen Ressourcen im Wirtschaftsplan 2025 einzubringen. 			
ON	<p>Diskussion</p> <p>Der BV wird einstimmig beschlossen.</p>			
03.4	<p>Umsetzungsprojekt</p> <ul style="list-style-type: none"> Umsetzung des Projekts Deutsche Verwaltungscloud-Strategie 	Beschluss		Bund
BV	<ol style="list-style-type: none"> Der IT-Planungsrat beschließt die Umsetzung und Finanzierung des Projekts auf Basis des vorgelegten Grobkonzept bis Ende 2024 und unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus dem MVP und beauftragt die FITKO damit. Die FITKO wird gebeten, im Sinne einer zügigen Umsetzung eine agile Projektstruktur aufzusetzen. Erforderliche Abweichungen von dem vorgelegten Grobkonzept sind im Projekt-Lenkungsausschuss zu beschließen. Er stellt für die Umsetzung im Jahr 2023 7,5 Mio. € aus Mitteln des FITKO-Wirtschaftsplanes 2023 zur Verfügung. Der IT-Planungsrat richtet einen Projekt-Lenkungsausschuss aus Bund, den Ländern Hessen, Nordrhein-Westfalen und Hamburg sowie einem:r Vertreter:in der kommunalen Spitzenverbände ein. 			

TOP	Digitale Infrastruktur	Ziel des TOP	Quelle	BE
	5. Er bittet um Vorlage eines Umsetzungsberichts und eines weiterführenden Umsetzungskonzepts inkl. Finanzierungsbedarf für das Jahr 2024 und folgende zur 42. Sitzung. Im Wirtschaftsplan 2024 werden zunächst 7,5 Mio. EUR für das Umsetzungsprojekt 2024 ausgewiesen.			
ON	Diskussion Der BV wird einstimmig beschlossen.			
PN	Protokollnotiz (HE, BE, HB, BY, BB, SL, RP) Die im vorgelegten Grobkonzept enthaltenen Ausführungen zur Governance werden mit dem Ziel einer zügigen und agilen Umsetzung dergestalt angepasst, dass die strategische Gesamtsteuerung des Projekts durch einen Lenkungsausschuss erfolgt. Im TP Portfolio ist der Kundenbeirat (DVC-Governance) einzubinden. Im TP Weiterentwicklung ist die AG Cloud und insbesondere die UAG Technik & Betrieb bei Architekturfragen einzubinden.			

Digitale Transformation

TOP	Digitale Transformation	Ziel des TOP	Quelle	BE
05	Bericht des Themenpaten <ul style="list-style-type: none"> > Impuls und strategischer Rahmen > aktuelle Themen 	Diskussion	2022/42	ST
ON	Diskussion ST: <ul style="list-style-type: none"> > Schwerpunktthema bestehe aus drei Handlungsfeldern: Kompetenzerwerb für das Personal der öffentlichen Verwaltung im Bereich der Digitalisierung, Abbau von Digitalisierungshemmnissen und Standardisierung. Entsprechende Zielbilder sollen bis Ende 2023 erarbeitet werden. Der IT-Planungsrat unterstützt und befürwortet den Themenpaten des Schwerpunktthemas in der weiteren Umsetzung und bittet um die Vorlage eines Zielbilds zur 42. IT-Planungsratssitzung.			
06	Standardisierungsagenda <ul style="list-style-type: none"> > Einführung Standardisierungsagenda inkl. Prozess und Evaluation 	Beschluss		FITKO

TOP	Digitale Transformation	Ziel des TOP	Quelle	BE
ON	<p>Diskussion</p> <p>ST:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Das vorliegende Papier lasse noch viele Fragen offen und sei nicht final, folglich könne der BV heute nicht gefasst werden. Die Arbeit der FITKO sei jedoch wertvoll und ein wichtiger Baustein. > Standardisierung müsse klar definiert und alle notwendigen Akteure dabei eingebunden werden. Um sich überhaupt auf die Definition dessen, was ein Standard ist, zu verständigen und die Frage zu klären, wie Standards verbindlicher werden können, lädt ST am 19.09. zu einem Workshop ein. <p>Bund:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Standardisierung sei aktuell nicht einheitlich definiert. Eine Ende-zu-Ende-Digitalisierung sei auch ohne Standardisierung möglich. Alle Stakeholder müssten zusammenarbeiten für eine klare Definition sowie die Stärkung von Verlässlichkeit und Verbindlichkeit. <p>FITKO:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Standardisierung werde aktuell kontrovers diskutiert. Die Thematik könne gerne nochmal von allen Seiten mit allen Stakeholdern besprochen werden. Wichtig sei, dass Einigkeit darüber bestehe, dass die FITKO weiter an der Standardisierungsagenda arbeiten kann. <p>Der BV wird nicht gefasst. Es besteht Einigkeit, dass die FITKO den Auftrag erhält, weiter an der Standardisierungsagenda zu arbeiten und die Vernetzung mit weiteren Stakeholdern auszubauen, insbesondere eine Verzahnung mit dem Themenpaten des Schwerpunktthemas Digitale Transformation (Sachsen-Anhalt) soll erfolgen. Der TOP soll zur 42. IT-Planungsratssitzung erneut zu Beschlussfassung vorgelegt werden.</p>			

Digitale Anwendungen

TOP	Digitale Anwendungen	Ziel des TOP	Quelle	BE
09	<p>Bericht des Themenpaten</p> <ul style="list-style-type: none"> > Impuls und strategischer Rahmen > aktuelle Themen 	Diskussion	2022/42	HB
ON	<p>Diskussion</p> <p>HB:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Viele Zuständigkeiten im Bereich Digitale Anwendungen lägen im Bereich der Fachministerkonferenzen. 			

TOP	Digitale Anwendungen	Ziel des TOP	Quelle	BE
	<ul style="list-style-type: none"> > Eine verlässliche und einheitliche Infrastruktur, auf der die Anwendungen laufen, könne die Basis für eine erfolgreiche Digitalisierung sein. Insbesondere im Themenfeld Leistungsverwaltung sei diese Infrastruktur bereichsübergreifend gar nicht bis kaum vorhanden. Hier müsse die Grundlage zur bereichsübergreifenden Vernetzung geschaffen werden. <p>Der IT-Planungsrat unterstützt und befürwortet den Themenpaten des Schwerpunktthemas in der weiteren Umsetzung und bittet um die Vorlage eines Zielbilds zur 42. IT-Planungsratssitzung. Mögliche Bezugspunkte zum Schwerpunktthema „Digitale Infrastruktur“ sollen berücksichtigt werden.</p>			
10	<p>Umsetzungsstand OZG</p> <ul style="list-style-type: none"> > Umsetzungsfortschritt im Digitalisierungsprogramm Föderal 	Diskussion		Bund
ON	<p>Diskussion</p> <p>Bund:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Zentrale Finanzierung des föderalen Programms laufe 2023 aus. Die 115 Go-Lives werden im Jahr 2023 nicht erreicht werden können. Hürden seien bekannt und werden mit dem Thema Kommunalpakt aufgegriffen. In 2021 und 2022 seien von den 1,3 Mrd. insgesamt 608 Mio. abgeflossen. > OZG Änderungsgesetz sei im ersten Durchgang im Bundesrat und etwa 80 konstruktive Änderungsvorschläge seien eingegangen. <p>HH:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Kritisch sei die Einbindung von ELSTER. > Es würde eine Diskrepanz zwischen fertiggestellten Leistungen und auf dem Marktplatz verfügbaren Leistungen geben. <p>Bund:</p> <ul style="list-style-type: none"> > ELSTER sei auch mit dem OZG 2.0 weiterhin nutzbar. Die entsprechende Regelung im Gesetz sehe großen Handlungsspielraum vor. 			
11	<p>Kommunalpakt</p> <ul style="list-style-type: none"> > Kooperationsvereinbarung 	Beschluss	2023/02	HE
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat stimmt der Kooperationsvereinbarung zur Verbesserung der Nachnutzung kommunaler EfA-Fokusleistungen und seiner Zeichnung durch den Vorsitzenden zu. 2. Er bittet den Vorsitzenden, die Vereinbarung den Kommunalen Spitzenverbänden zur Zeichnung vorzulegen. 3. Er bittet die Kooperationspartner sodann, den „Kommunalpakt“ gemäß der Vereinbarung gemeinsam umzusetzen. 			
ON	<p>Diskussion</p>			

TOP	Digitale Anwendungen	Ziel des TOP	Quelle	BE
	[REDACTED]			
13	Unternehmensplattform DE > Bericht zur Machbarkeitsstudie	Diskussion		BY
Follow-Up	Bayern führt Gespräche zu möglichen Umsetzungsprojekten.			
ON	<p>Diskussion</p> <p>BY:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Ankündigung an die Länder und den Bund, zu einem Workshop zur Mitwirkung einzuladen. Weiterhin wird Bayern die Machbarkeitsstudie allen Mitgliedern des IT-Planungsrats zeitnah zur Verfügung stellen. <p>Bund:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Verfügbarkeit von Unternehmensleitungen Sorge für eine Beschleunigung der Digitalisierung, dies lasse sich mit dem erfolgreichen Unternehmensportal in Nordrhein-Westfalen belegen. Wichtig sei hierbei, dass zusammengearbeitet wird und nicht jedes Land seine eigene Unternehmensplattform aufbaut. <p>FITKO:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Hinweis, dass das IT-Architekturboard ohne Zugriff auf die Dokumentation der Studie beteiligt worden sei und daher keine abschließende Stellungnahme abgeben könne. Bitte um erneute Beteiligung nach Bereitstellung der Machbarkeitsstudie. <p>HB:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Bitte, mehr Transparenz zu schaffen. <p>NW:</p> <ul style="list-style-type: none"> > BY und NW seien bzgl. des Unternehmensportals im Austausch. 			
14	Behördennummer 115 > Klärung der Finanzierungsfrage für den First-Level Support	Diskussion		FITKO
Follow-Up	Fachpolitische Sprecher (Bremen & Thüringen) bringen Thema in Finanzministerkonferenz ein und führen eine verbindliche Klärung (Beschluss) der Finanzierung eines flächendeckenden First-Level Supports für Online-Dienste mit der Behördennummer 115 herbei.			
ON	<p>Diskussion</p> <p>FITKO:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Hinweis, dass die Kosten nicht im Wirtschaftsplan aufgeführt seien, sondern in den Haushalten der Länder veranschlagt werden müssten. 			

TOP	Digitale Anwendungen	Ziel des TOP	Quelle	BE
	<ul style="list-style-type: none"> > Die Kostenschätzung sei hoch; jedoch würden definitiv Kosten entstehen, daher müsse die Finanzierung geklärt werden. Diese soll in der Finanzministerkonferenz abschließend geklärt bzw. beschlossen werden. <p>HE:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Erneuter Appell an BB und BY sich dem 115-Verbund anzuschließen. 			
26	<p>Nutzungshäufigkeit Verwaltungsleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> > Zentrale Statistik Komponente 	Beschluss		Bund
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat stellt fest, dass die Häufigkeit der Nutzung elektronischer Verwaltungsleistungen neben ihrer Verfügbarkeit eine notwendige Information für die Bewertung der Nutzungsfreundlichkeit elektronischer Verwaltungsleistungen ist. 2. Der IT-Planungsrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bund die Plattform Zentrale Statistik-Komponente entwickelte und betreibt, die der Aggregation und Darstellung der Nutzungsdaten von Onlineservices dient und die monatliche, bis auf Kreisebene regional differenzierte Transaktionszahl eines Onlineservices als zentralen Indikator verwendet. 3. Der IT-Planungsrat bittet Bund und Länder, für alle elektronischen Verwaltungsleistungen, für die der Bund die Regelungskompetenz besitzt, die Nutzungsdaten für die Zentrale Statistik-Komponente bereitzustellen. 4. Der IT-Planungsrat lädt Länder und Kommunen ein, im Interesse des anzustrebenden Gesamtbildes der Nutzung elektronischer Verwaltungsleistungen in Deutschland für auf der Grundlage ihrer Regelungskompetenzen erstellte elektronische Verwaltungsleistungen die Nutzungsdaten für die Zentrale Statistik-Komponente bereitzustellen. 5. Der IT-Planungsrat bittet den Bund, zum Fortschritt der Erhebung der Nutzungsdaten in der Zentralen Statistik-Komponente und den Nutzungsdaten selbst in seiner nächsten Sitzung zu berichten. 			
ON	<p>Diskussion</p> <p>BY:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Vorschlag im BV Ziff. 2 „begrüßt“ zu ersetzen durch „nimmt zur Kenntnis“. <p>Der geänderte BV wird einstimmig beschlossen.</p>			

Datennutzung und -schutz

TOP	Datennutzung und -schutz	Ziel des TOP	Quelle	BE
17	Bericht des Themenpaten <ul style="list-style-type: none"> > Impuls und strategischer Rahmen > aktuelle Themen 	Diskussion	2022/42	HH
ON	Diskussion HH: <ul style="list-style-type: none"> > Themen würden aktuell vorsortiert und strukturiert; vier Säulen: Programm Registermodernisierung, Data Governance/ Datennutzung, Datenschutz und künstliche Intelligenz. Zielbild soll zur 42. Sitzung vorgelegt werden. Bund: <ul style="list-style-type: none"> > KI-Verordnung sehe eine Datenbank vor, offen sei die Frage, wem diese Datenbank unterstehe. BY: <ul style="list-style-type: none"> > Appell an den Bund, sich auf der europäischen Ebene mehr im Bereich KI zu engagieren. <p>Der IT-Planungsrat unterstützt und befürwortet den Themenpaten des Schwerpunktthemas in der weiteren Umsetzung und bittet um die Vorlage eines Zielbildes zur 42. IT-Planungsratssitzung.</p>			
18	Registermodernisierung <ul style="list-style-type: none"> > Konkretisierung Zielbild > Ersatz bisheriger Programmplanung durch Gesamtplanung > Bedarf einer dauerhaften überjährigen Finanzierung (Gesamtbudget) > RegMo-Koordinatoren 	Beschluss	2021/25	BW, BY, HH, NW, Bund
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat beschließt die Konkretisierung des Zielbildes Registermodernisierung in Form der nachfolgenden Aufträge. Auf dieser Grundlage wurde ein Gesamtplan zur Umsetzung, Steuerung und Überwachung des Programmfortschritts erstellt: <ol style="list-style-type: none"> a. Auftrag 1: Umsetzung des Once-Only-Prinzips: Bereitstellung des technischen Systems und Entwurfserstellung der rechtlichen Grundlagen zur Umsetzung des Art. 14 SDG-VO sowie Begleitung des Anschlusses der SDG relevanten Register / Nachweise und Onlinedienste / Serviceportale an das NOOTS. b. Auftrag 2: Umsetzung des Once-Only-Prinzips: Entwicklung und Betrieb der technischen Infrastruktur zur Nachweisübermittlung 			

TOP	Datennutzung und -schutz	Ziel des TOP	Quelle	BE
	<p>(NOOTS) sowie Entwurf der rechtlichen Regelung des NOOTS zur Umsetzung des Once-Only-Prinzips und Begleitung des Anschlusses der Top Register / Nachweise und Onlinedienste / Serviceportale an das NOOTS 2.</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Der IT-Planungsrat ersetzt die bisher geltende Programmplanung (Beschluss 2022-06) durch die in der Anlage 1 vorgelegte und zur effizienten Realisierung der Aufträge ausgerichtete Gesamtplanung. Diese ist auf der Basis der zum 01.01.2023 eingesetzten neuen Organisationsstruktur mit den Programmbereichen NOOTS, EU-OOTS/OZG, Register, Recht und Programm-governance, Finanzen und Kommunikation erarbeitet worden. 3. Der IT-Planungsrat nimmt zur Kenntnis, dass die vorgelegte Gesamtplanung nur umgesetzt werden kann, wenn die dafür notwendigen geplanten finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden. 4. Im Sinne einer agilen und effizienten Umsetzung des großen föderalen IT-Architekturprogramms ist es erforderlich, auf Basis der stetig neuen Erkenntnisse den Gesamtplan an die weiterentwickelten Anforderungen an das Architekturzielbild anzupassen. Damit diese Anpassungen im Sinne einer zügigen Umsetzung zeitgerecht erfolgen können, beschließt der IT-Planungsrat, dass der Lenkungskreis Registermodernisierung Change Requests im Rahmen des Wirtschaftsplans über die in der weiteren Programmumsetzung regelmäßig erforderlichen Aktualisierungen des Gesamtplans und dem damit verbundenen Finanzplan vornehmen kann. Change Requests mit Relevanz für den Wirtschaftsplan bedürfen weiterhin der Zustimmung des IT-Planungsrates. 5. Die Gesamtsteuerung Registermodernisierung berichtet über Änderungen des Gesamtplans und den Fortschritt des Programms in regelmäßigen Sachstandsberichten an den IT-Planungsrat. Der Programmfortschritt wird durch den PB Programm-governance, Finanzen und Kommunikation auf der Grundlage eines regelmäßigen Programmcontrollings anhand des Gesamtplans (Anlage 1) überwacht und mit einem Risikomanagement begleitet. 6. Der IT-PLR stellt fest, dass zur erfolgreichen, effizienten und flächendeckenden Umsetzung der Registermodernisierung RegMo-Koordinatoren in allen Bundesländern und dem Bund zu etablieren sind. Die Aufgaben können der Anlage 3 entnommen werden (Entwurf). 7. Der IT-PLR bittet Bund und Länder einschließlich Kommunen bereits jetzt darum, in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich die notwendigen Kommunikations- und Umsetzungsstrukturen nach Maßgabe der durch die Gesamtsteuerung bereitgestellten Informationen zu schaffen. 8. Der IT-PLR beschließt, die Finanzierung einiger für die Entwicklung des NOOTS relevanten Umsetzungsprojekte „Anschluss nationaler dezentraler Register an das europäische System mittels zentraler Komponenten (Gewerbeverzeichnis)“, „Erprobung der Anschlussbedingungen dezentraler Register an das NOOTS (Meldeportal)“ und „Erprobung der Anschlussbedingungen an 			

TOP	Informationssicherheit	Ziel des TOP	Quelle	BE
	völlig offenen agilen Denkansatz (Design Thinking) vorzunehmen, überzeugt. Der Bund wird gebeten, zum Fortgang die Abstimmung mit den Ländern suchen.			
ON	<p>Diskussion</p> <p>Bund:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Workshop zu „Informationssicherheit neu denken“ mit dem Ziel die föderale Gemeinschaft zu nutzen, Synergien zu schaffen, Kompetenzen transparent zu teilen und aufzubauen habe stattgefunden > Vorschlag, das BSI zukünftig zum IT-Planungsrat einzuladen. Die Zusammenarbeit zwischen dem BSI und den Ländern müsse verbessert werden. Fraglich sei, wie das das BSI im föderalen Kontext arbeiten könne. Aktuell sei dies nur über Einzelvereinbarungen möglich. Für eine Änderung müsse das Grundgesetz angepasst werden (Zentralstellenfunktion des BSI). <p>DLT:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Digitalisierung könne nur erfolgreich sein, wenn die Vorteile präsent sind. Informationssicherheit sei wichtig und die kommunale Ebene müsse eingebunden werden. <p>Bund:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Verantwortung für IT Sicherheit läge dort wo IT betrieben wird. Strukturierter Kommunikationskanal auf allen Ebenen sei wichtig. <p>Der IT-Planungsrat unterstützt und befürwortet den Themenpaten des Schwerpunktthemas in der weiteren Umsetzung und bittet um die Vorlage eines Zielbilds zur 42. IT-Planungsratssitzung.</p>			
27	<p>Leitlinie Informationssicherheit</p> <ul style="list-style-type: none"> > Umsetzungsstand 	Beschluss	2020/05	SL, TH
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht der AG-Informationssicherheit zum Umsetzungsstand der Leitlinie für Informationssicherheit zur Kenntnis. 2. Der IT-Planungsrat bittet seine Mitglieder bei der Entwicklung der Digitalisierungsangebote die Sicherheitsanforderungen von Beginn an zu erfüllen und insbesondere bei der EfA-Umsetzung die Ausrollung nur mit geeigneter Sicherheitskonzeption durchzuführen. 3. Der IT-Planungsrat bittet Bund und Länder die Möglichkeiten für die Gewinnung von Fachkräften für Informationssicherheit und die entsprechende Fortbildung von Verwaltungsbediensteten zu stärken. 4. Der IT-Planungsrat bekräftigt seine Beschlüsse aus den Vorjahren (Beschlüsse 2022/24, 2020/05) und bittet seine Mitglieder nachdrücklich, den Aufgaben der Informationssicherheit den gebotenen hohen Stellenwert im Digitalisierungskontext beizumessen und sich für die dauerhafte Bereitstellung der dafür erforderlichen Ressourcen einzusetzen. 			

TOP	Informationssicherheit	Ziel des TOP	Quelle	BE
ON	<p>Diskussion</p> <p>█</p> <p>> █</p> <p>█</p> <p>█</p> <p>█</p> <p>█</p> <p>█</p>			
<p>Der BV wird einstimmig beschlossen.</p>				

Übergreifendes

TOP	Übergreifendes	Ziel des TOP	Quelle	BE
20	<p>Wirtschaftsplan 2024</p> <ul style="list-style-type: none"> > Beschluss Wirtschaftsplan 2024 > Kompetenzen der AL-Runde für Digitalisierungsprojekte 	Beschluss		FITKO
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat beschließt den vorgelegten Entwurf des Wirtschaftsplans 2024, unter Berücksichtigung der finanziellen Änderungen, durch in der 41. Sitzung gefassten Beschlüsse. 2. Der IT-Planungsrat beschließt, bei der Veranschlagung der Aufwände für die Umsetzung der Registermodernisierung die ausgewiesene Risikovorsorge einzuberechnen. 3. Der IT-Planungsrat delegiert an die AL-Runde die bis 12.9.2023 zu treffende Entscheidung über die Konkretisierung der weiteren Digitalisierungsprojekte zu den Schwerpunktthemen, in Höhe von bis zu 5 Mio. EUR. 4. Der IT-Planungsrat beauftragt die FITKO, den beschlossenen Entwurf an die Finanzministerkonferenz sowie an das Bundesministerium des Innern und für Heimat, zwecks Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen zu übersenden. 			
ON	<p>Diskussion</p> <p>█</p> <p>> █</p> <p>█</p> <p>█</p> <p>█</p>			

TOP	Übergreifendes	Ziel des TOP	Quelle	BE
	<p>[REDACTED]</p> <ul style="list-style-type: none"> > [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] <p>[REDACTED]</p> <ul style="list-style-type: none"> > [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] <p>[REDACTED]</p> <ul style="list-style-type: none"> > [REDACTED] [REDACTED] 			
	<p>Der TOP wird auf die 42. Sitzung verschoben und zusätzlich auf die Agenda der Klausurtagung des IT-Planungsrats im September gesetzt.</p>			
22	<p>IT-Staatsvertrag</p> <ul style="list-style-type: none"> > Änderung IT-Staatsvertrag 	Beschluss	2022/15	HE
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat stimmt fachlich dem Entwurf des geänderten IT-Staatsvertrags zu. 2. Er bittet Hessen, die Änderung des IT-Staatsvertrags in Abstimmung mit dem Vorsitzland der Ministerpräsidentenkonferenz sowie der Beteiligung der Finanzministerkonferenz in die Wege zu leiten und zu begleiten. 3. Der IT-Planungsrat stellt fest, dass mit der Änderung des IT-Staatsvertrags auch eine Reform der Entscheidungs- und Umsetzungsstrukturen einhergehen muss. Er wird seine Geschäftsordnung in der 42. Sitzung des IT-Planungsrats ändern. Er bittet die AG Finanzplanung und das Land Nordrhein-Westfalen, einen abgestimmten Vorschlag zur Änderung der Geschäftsordnung des IT-Planungsrats unter Berücksichtigung des von Bayern und Nordrhein-Westfalen vorgelegten Vorschlags zur Änderung des IT-Staatsvertrags rechtzeitig vorzulegen. 			
ON	<p>Diskussion</p> <p>HH:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Der bayrische Änderungsvorschlag zur Geschäftsordnung des IT-Planungsrats würde mit der neuen Ziff. 3 des BV schon umgesetzt. Die Änderung der Geschäftsordnung müsse jedoch offen diskutiert werden können, ansonsten sei keine Zustimmung seitens HH möglich. <p>HE:</p>			

TOP	Übergreifendes	Ziel des TOP	Quelle	BE
	<ul style="list-style-type: none"> > Der bayrische Änderungsvorschlag zur Geschäftsordnung sei nur als Beratungsgrundlage für die Überarbeitung, an der sich der IT-Planungsrat orientieren könne, zu verstehen. Die konkreten Anpassungen sollen auf Klausurtagung des IT-Planungsrats im September besprochen werden. <p>Der geänderte BV wird einstimmig beschlossen.</p>			
PN	<p>Protokollnotiz (BY)</p> <p>Die Zustimmung Bayerns zu TOP 22 IT-Staatsvertrag steht unter dem Vorbehalt der fristgerechten Umsetzung der Beschlussziffer 3.</p>			

Vorschlag Grüne Liste

TOP	Thema	Ziel des TOP	Quelle	BE
04	OSiP Euro2024 <ul style="list-style-type: none"> > Finanzierung Anpassung Zuverlässigkeitsüberprüfungen im Rahmen Akkreditierungsverfahren 	Beschluss		NW, BW
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat stimmt der Finanzierung der notwendigen technischen Anpassungen sowie dem Betrieb und Support des zentralen OSiP-Kerns für die Zuverlässigkeitsüberprüfung (ZVÜ) im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens anlässlich der UEFA EURO 2024 zu. 2. Der IT-Planungsrat stimmt der Finanzierung der Entwicklung sowie dem Betrieb und Support des XPS3-Proxys, mit der für die UEFA EURO 2024 beschränkten Funktionalität, zur Anbindung von OSiP an den XPS3-Dienst des BKA (XPS3-Konverter-Proxy) für die ZVÜ anlässlich der UEFA EURO 2024 zu. 			
07	Standardisierung Berufsbildungswesen <ul style="list-style-type: none"> > Beschreibung des Standardisierungsbedarfs 	Diskussion		ST
Follow-Up	<p>Im Rahmen des Vorhabens sollen die in der Studie formulierten Empfehlungen verfolgt und eine tiefere Beschreibung des Standardisierungsbedarfs erarbeitet werden. Ziel ist es, einen Lösungsansatz für ein ausgewähltes, erstes Set an Leistungen zu entwickeln. Dazu werden weitere Anforderungserhebungen in Form von Workshops mit Bedarfsträgern und Experteninterviews durchgeführt. Verantwortlich hierfür ist ST bzw. eine neue Projektgruppe „Standardisierungsvorhaben zur Berufsbildung im Themenfeld Bildung“.</p>			
12	Unternehmenskonto <ul style="list-style-type: none"> > Finanzierung SelfService-Funktionen 	Beschluss	2020/01	HB
BV	<p>Der IT-PLR beauftragt die FITKO die Finanzierung der SelfService-Funktionen zur automatisierten Anbindung der Onlinedienste an die Berechtigungssteuerung des Unternehmenskontos und der für den fachlichen Betrieb notwendigen Tools in Höhe von 5,547 Mio. Euro in die Wege zu leiten. Der Finanzierungsanteil 2023 in Höhe von 2,777 Mio. EUR wird aus dem lfd. Produktbudget, die weiteren Entwicklungskosten für 2024 in Höhe von 2,77 Mio. EUR aus den Mitteln für Digitalisierungsprojekte 2023 finanziert. Die zusätzlichen Betriebskosten in 2024 in Höhe von 695 TEUR sind aus dem lfd. Produktbudget 2024 zu erbringen.</p>			
15	Wissensmanagement 115 <ul style="list-style-type: none"> > Konzept Wissensmanagement für Online-Verwaltungsleistungen 	Beschluss	2023/11	HB

TOP	Thema	Ziel des TOP	Quelle	BE
BV	Der IT-PLR beauftragt die FITKO, den vorgelegten Maßnahmenplan des Konzepts „Wissensmanagement für Online-Verwaltungsleistungen“ im Rahmen der Weiterentwicklung der Umsetzungskonzeption des bereits beschlossenen „Flächendeckenden First-Level Support für Online-Dienste mit der 115“ aufzugreifen, zu planen und umzusetzen. Die relevanten Stakeholder, insbesondere die FIM-Fachgruppe und Landesredaktion, werden beteiligt.			
PN	Protokollnotiz (BY) Der Beschluss wird nach der Vorstellung durch die Hansestadt Bremen lediglich als Grobkonzept verstanden, bei dem die konkrete Ausgestaltung bei der Umsetzung unter Beteiligung der FIM-Fachgruppe und den Landesredaktionen erfolgt.			
16	Zentrales Bürgerpostfach <ul style="list-style-type: none"> > Aufhebung Ziff. 2 BV 2022/04 > BundID als alleiniges Nutzkonto 	Beschluss	2022/04	Bund
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat stellt fest, dass die Erarbeitung eines Modells zur Integration des Zentralen Bürgerpostfachs (zukünftiges Postfach der BundID) in die interoperablen Servicekonten, in Abstimmung mit FINK, nicht mehr notwendig ist und hebt damit Punkt 2 des Beschlusses 2022/04 auf. 2. Im Rahmen der Weiterentwicklung des ZBP liegt der Fokus auf der Sicherstellung eines digitalen Rückkanals für Bürgerinnen und Bürger (Bidirektionalität) sowie auf der Integration des Statusmonitors. 			
23	NEGS <ul style="list-style-type: none"> > Aufhebung der Nationalen E-Government Strategie 	Beschluss	2015/27	HE, FITKO
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat beschließt, die Gültigkeit der Nationalen E-Government-Strategie (NEGS) mit sofortiger Wirkung aufzuheben. 2. Der IT-Planungsrat stellt fest, dass seine strategische Ausrichtung durch die Schwerpunktthemen erfolgt. 3. Die Themenpaten binden die übrigen Mitglieder des Planungsrates verstärkt in die Ausarbeitung und Konkretisierung der Schwerpunktthemen sowie deren Umsetzungspläne ein. 			
24	Gremienbereinigung <ul style="list-style-type: none"> > Gremien- und Arbeitsstrukturen im Ökosystem IT-Planungsrat 	Beschluss	2023/06	HE, Bund, FITKO
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-PLR beschließt folgende allgemeine Regularien für die Gremien- und Arbeitsstrukturen im Ökosystem IT-Planungsrat: 			

TOP	Thema	Ziel des TOP	Quelle	BE
	<ul style="list-style-type: none"> a. dass neue Gremien, Arbeitsformate und Projektgruppen durch einen Beschluss des ITPLR eingesetzt werden. Arbeitsformate und Projektgruppen können auch durch Beschluss der AL-Runde eingesetzt werden. Der Beschluss zur Einsetzung erfolgt auf Basis eines ausgefüllten „Gremien-Steckbriefs“, welcher insbesondere Zielstellung, Zeitraum und Zeitplan enthält. b. dass eingesetzte Gremien, Arbeitsformate und Projektgruppen auf der Webseite des IT-PLR inkl. Kontaktinformationen veröffentlicht werden. c. dass eingesetzte Gremien, Arbeitsformate und Projektgruppen einmal jährlich über ihre Zielerreichung im Rahmen des Jahresbericht IT-PLR/FITKO berichten. d. dass Gremien, Arbeitsformate und Projektgruppen bei inhaltlichem Bezug zu Beschlussvorschlägen und vor der Beschlusseinreichung durch den Berichtersteller eingebunden werden sollen. Die Einbindung ist in der Beschlussvorlage darzustellen. e. dass Gremien, Arbeitsformate und Projektgruppen prinzipiellen Anspruch auf Ressourcen des IT-PLR haben. Mögliche Bedarfe werden im „Gremien-Steckbrief“ dargestellt. f. auf Basis des initialen Registrierungsprozesses die Fortsetzung der Projektgruppe eID zunächst bis zum 31.12.2023 und Projektgruppe „Beschaffung VS-Kommunikation für Länder (L-VSK)“ bis zum 31.12.2024 als Projektgruppen des IT-PLR gelten. 			
25	Deutschlandmarke <ul style="list-style-type: none"> > Digitale Deutschlandmarke und Domain 	Beschluss		Bund, HH
BV	Der IT-PLR beauftragt die AG Dachmarke und Domain, bis zur 42. Sitzung (November 2023) einen Entwurf zu erarbeiten, wie die digitale Dachmarke inklusive Basisdomain auf digitale Verwaltungsleistungen von Bund, Ländern, Kommunen angewendet werden kann sowie eine Beschlussempfehlung für die Ministerpräsidentenkonferenz im Herbst (November 2023) vorzulegen.			
PN	Protokollnotiz (HE) Hessen geht davon aus, dass die Länder bei der Entwicklung der digitale Dachmarke einbezogen werden, so dass die Arbeiten der AG auf eine zwischen Bund und Ländern abgestimmte digitale Dachmarke aufsetzen können.			
28	Umsetzung NIS-2-Richtlinie <ul style="list-style-type: none"> > Umsetzung und weiteres Vorgehen 	Beschluss		SL, BY
BV	1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht der AG Informationssicherheit zur Umsetzung der NIS-2-RL in den Ländern zur Kenntnis.			

TOP	Thema	Ziel des TOP	Quelle	BE
	<ol style="list-style-type: none"> 2. Der IT-Planungsrat bittet die AG Informationssicherheit, zur 42. Sitzung ein Identifizierungskonzept hinsichtlich der Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung auf regionaler Ebene entsprechend den Vorgaben der NIS-2-Richtlinie vorzulegen. 3. Der IT-Planungsrat bittet die AG Informationssicherheit ferner, zur 42. Sitzung eine, in der AG Informationssicherheit abgestimmte, Bewertung vorzulegen, ob und inwieweit Kommunen und Bildungseinrichtungen in den Anwendungsbereich aufgenommen werden sollen. 			

